

Historisches Museum Bern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie
suisses**

Band (Jahr): **6 (1942)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

la capitale. Sur la colline de Saint Pierre, Monsieur Blondel a pu reconstituer le plan du centre de l'agglomération urbaine, avec son forum, un petit marché, le prétoire et les temples, tandis que sur les rives du lac et dans la campagne on a découvert les substructions de villas. Celle du Parc la Grange, qui peut être considérée comme la plus belle de Suisse, était peut-être celle de Fronto, hauts fonctionnaires de Vienne, qui venaient passer les mois d'été sur les bords du Léman.

Genève s'apprête à fêter avec magnificence l'anniversaire de sa lointaine origine. Le musée d'art et d'histoire organise une exposition qui permettra au visiteur de suivre l'histoire de la ville, des temps préhistoriques à nos jours. Dans la cité richement décorée et pavoisée un long cortège historique parcourera les rues.

Genève est une des seules villes d'Europe qui dès les temps préhistoriques fut une agglomération importante, aussi est-ce avec fierté qu'en cette année d'anniversaire elle tourne ses regards vers son histoire pour en faire revivre les grands moments.

Pierre Bouffard.

Historisches Museum Bern.

Im letzten Herbst besuchten wir das Historische Museum in Bern, um die neu aufgestellten Mosaiken von Münsingen zu bewundern. Herr Prof. O. Tschumi stellt uns nun eine gelungene Photographie des Raumes zur Verfügung, die wir in Abb. 13 wiedergeben. Es war keine Kleinigkeit, den Apparat so zu plazieren, dass sowohl das in der Mitte wieder zusammengefügte Bassin mit den Fischen, wie der an der Wand montierte Neptunkopf zusammen eingefangen werden konnten. Es ist dem Museumsphotographen, Herrn Burri, gelungen. Möge das Bild unsere Leser ermuntern, die Originale an Ort und Stelle einmal zu bewundern.